



Medienmitteilung

Jugendparlament fordert kantonale Koordination in der Drogenpolitik und stärkere Stressprävention an Schulen

Zürich, 1. März 2026 – Das Jugendparlament Kanton Zürich (JUPA ZH) hat an seiner 17. Parlamentssitzung vom 7. Februar 2026 mehrere Forderungen in den Bereichen Drogenpolitik und psychische Gesundheit verabschiedet. Die Anliegen richten sich an den Zürcher Regierungsrat sowie den Kantonsrat.

4-Säulen-Modell auf kantonaler Ebene stärken

Mit einer Anfrage an den Regierungsrat fordert das Jugendparlament Klarheit darüber, welche Bedeutung das bewährte 4-Säulen-Modell (Prävention, Therapie, Schadensminderung, Repression) auf kantonaler Ebene hat und wie dessen Umsetzung koordiniert und gestärkt werden soll. Das Modell wird in der Stadt Zürich erfolgreich angewendet. Aus Sicht des Jugendparlaments braucht es jedoch auch auf kantonaler Ebene eine stärkere übergeordnete Koordination, da Drogenkonsum keine Gemeinde- oder Bezirksgrenzen kennt.

Pilotprojekt für bezirksübergreifende Kontakt- und Anlaufstellen

Mit einer Petition an den Kantonsrat fordert das JUPA ein Pilotprojekt für bezirksübergreifende Kontakt- und Anlaufstellen nach dem Vorbild der Stadt Zürich. Ziel ist eine wohnortnahe Versorgung suchtkranker Menschen im ganzen Kanton. Damit soll verhindert werden, dass Unterstützungsangebote hauptsächlich im urbanen Raum konzentriert sind und andere Regionen benachteiligt werden.

Einheitliche Stressprävention und stärkere Sichtbarkeit von «147»

Im Bereich psychische Gesundheit fordert das Jugendparlament einheitliche und verbindliche Empfehlungen des Kantons zur Verankerung von Präventionsmassnahmen an Volks- und Kantonsschulen. Bestehende Angebote werden gewürdigt, unterscheiden sich jedoch stark in Qualität und Umsetzung. Damit Präventionsmassnahmen nachhaltig wirken, sollen sie systematisch in den Schulstrukturen verankert werden. Zudem soll die Beratungsstelle «147» von Pro Juventute als zentrale Anlaufstelle für Jugendliche stärker beworben und im schulischen wie öffentlichen Umfeld sichtbarer gemacht werden.

Stimme der Jugend im Kanton Zürich

Das Jugendparlament Kanton Zürich vertritt die Anliegen von Jugendlichen gegenüber Politik und Gesellschaft. Mit den verabschiedeten Forderungen will es Impulse setzen, damit junge Menschen im Kanton bessere Chancen, mehr Sicherheit und stärkere Teilhabe erfahren.

Kontakt:

Jugendparlament Kanton Zürich
8000 Zürich
info@jupa.zuerich
www.jupa.zuerich